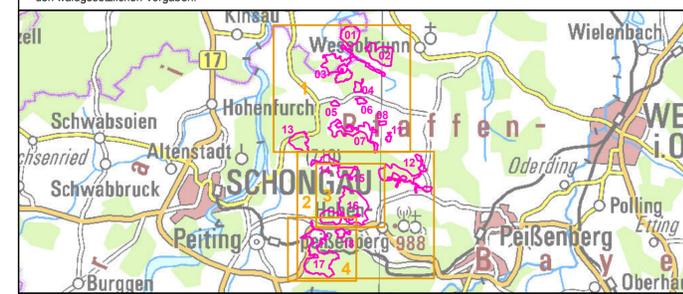




- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)
 - gesetzlich geschützte Biotope des Offenlandes nach Art. 23(1) BayNatSchG
- Lebensraumtypen (im Standard-Datenbogen genannt)**
- 3260, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 - 6230*, Artenreiche Borstgrasrasen
 - 6410, Pfeifengraswiesen
 - 6510, Magere Flachland-Mähwiesen
 - 7110*, Lebende Hochmoore
 - 7120*, Geschädigte Hochmoore
 - 7140, Übergangs- und Schwingrasenmoore
 - 7230, Kalkreiche Niedermoore
- 91D1*, Birken-Moorwälder (B-)
 - 91D2*, Waldkiefern-Moorwälder (B)
 - 91D3*, Bergkiefern-Moorwälder (A-)
 - 91D4*, Fichten-Moorwälder (B-)
 - 91E2*, Erlen- und Erlen-Eschenwälder (C+)
- Lebensraumtypen (nicht im Standard-Datenbogen genannt)**
- 3150, Nährstoffreiche Stillgewässer
 - 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
 - 7220, Kalktuffquellen
- 3160, Dystrophe Stillgewässer als Komplex im Breiten Moos und im Schwarzlaichmoor
 - 4030, Trockene Heiden als Komplex im Birklander Filz und Weitfilz
 - 7150, Torfmoor-Schlenken als Komplex
- Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)**
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, *Maculinea nausithous* (B)
 - Abiss-/Skabiosen-Schneckenfalter, *Euphydryas aurinia* (B)

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelpolygonweise und enthält eine gebietseindeutige Nummer, die die Gesamtbewertung des Hauptlebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) oder ein Kennzeichen für die Beteiligung eines prioritären Lebensraumtyps (*) angibt.
 Die Gesamtbewertung der Waldlebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgüterbezeichnung in der Legende genannt.
 Arten, die nicht im SDB aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.
 Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den walddesetzlichen Vorgaben.



Managementplanung
FFH-Gebiet 8131-301
Moorkette von Peiting bis Wessobrunn

Karte 2 Bestand und Bewertung

Blatt: 1 von 4
Kartenfertigung: 12.06.2012

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern

Büro für Angewandte Landschaftsökologie Wagner, Kappelweg 1, 82497 Unterammergau